

■ Von Guido Diesing

Mehrstimmiger unbegleiteter Doo-Wop-Gesang? Echt jetzt? Die ersten Töne des Stücks „Primavera en Berlín“, mit dem das gleichnamige Album beginnt, sind nicht gerade der Einstieg, den man bei einem Flamenco-Album erwarten würde. Auch wenn das Stück nach einer halben Minute in gewöhnlichere Wege einbiegt, ist damit gleich schon mal klar: Purismus ist hier nicht zu erwarten. „Die Inspiration dafür fand ich beim Album *Manhattan de*

la Frontera von José Antonio Rodríguez, das ebenfalls sehr überraschend beginnt“, erklärt Nikos Tsiachris den Einstieg. „Konzeptuell sehe ich schon eine Verbindung zwischen dem mehrstimmigen Gesang am Anfang und dem Beitrag eines griechischen Flamenco-Gitarristen aus Berlin, denn beides ist überraschend, oder?“

Die deutsche Hauptstadt, seit sechzehn Jahren Tsiachris' Heimat, ist in mehrfacher Weise auf dem Album verewigt: „Alles was ich dort erlebt habe, findet auch in meiner Musik Ausdruck.“ Nach schwereren Zeiten sieht sich der Gitarrist derzeit in einer Primavera-Phase, geprägt von den Frühlingsgefühlen einer glücklichen Beziehung und eines abwechslungsreichen und erfüllten Musikerlebens mit seiner Gruppe Rasgueo und wechselnden Bandprojekten wie dem Gitarrentrio *Guitar Celebration* oder dem *Beatrix Becker Trio*. „Gleichzeitig möchte ich zeigen, dass es

in Berlin eine interessante Flamenco-Szene gibt – die Jazz-Szene Berlins ist ja schon lange bekannt. Für die potenziellen Zuhörer des Albums in Spanien gibt es sogar noch einen weiteren Bezug zum Namen ‚Berlin‘, denn so heißt ein wichtiger Musikclub in Madrid, wo sich regelmäßig hervorragende Flamenco- und Jazz-Protagonisten treffen. Kurator des dortigen Flamenco-Programms ist *Bandolero*, der als Perkussionist der wichtigste Gastmusiker auf meinem Album ist. So schließt sich der Kreis.“

Er ist nicht der einzige Gast. So bleibt der gesungene Einstieg auch nicht die einzige Überraschung auf einem Album, das – und das ist die große Kunst – dennoch stets eindeutig mit beiden Beinen auf dem Boden des Flamenco bleibt und nicht im Geringsten wie ein beliebiger Stilmix wirkt. Ein bluesgetränktes Gitarrensolo von Rüdiger Krause, Jan von

NIKOS TSIACHRIS

Frühlingsgefühle

Seit sechzehn Jahren lebt und arbeitet Nikos Tsiachris in Berlin. Jetzt widmet der griechische Gitarrist der Stadt und ihrer lebendigen Flamenco-Szene sein neues Album.



Klewitz' Gastbeitrag am Saxofon, die Oud von Alaa Zouiten, die klangliche Brücken nach Nordafrika baut, und Geigentöne von Roland Satterwhite – all das ändert nichts am roten Faden, aus dem zwischen Bulerías, Fandangos, Alegrías und Bamberas die charakteristischen Flamenco-Muster gewebt sind. Obwohl die Gitarre klar im Vordergrund steht, hatte Tsiachris mehr im Sinn: „Ich wollte ein buntes Album schaffen, mit verschiedenen Klangbildern, und dafür war die Auswahl der Gastmusiker entscheidend. Ich habe detailliert geplant, wer was und wann spielen sollte.“

Dabei machte sich bezahlt, dass der Gitarrist bereits Erfahrungen darin gesammelt hat, Seiteneinsteigern den Flamenco nahezubringen, etwa in der Zusammenarbeit mit Jazzmusikern: „Ich habe großen Respekt vor ihren technischen und musikalischen Fähigkeiten. Die solide Kenntnis der Jazzharmonik ist für sie von größter

Bedeutung. Das Äquivalent im Flamenco ist das Meistern der Rhythmen. In der konventionellen westlichen Musik orientieren sich Musiker an Taktarten mit klarer Struktur und wissen, welche Beats betont sind. Bei vielen Zwölfer-Flamenco-Rhythmen liegt die erste Betonung auf dem dritten Beat und der Akkordwechsel ist unsymmetrisch. Musiker ohne Vorkenntnisse kommen dann durcheinander und fühlen sich orientierungslos. Die Problematik hat mich lange beschäftigt, und ich konnte im Laufe der Zeit diese hochkomplexen Rhythmen in üblichen Taktarten umsetzen, so dass auch Musiker ohne Vorkenntnisse den Zusammenhang verstehen können.“

Bei der Hälfte der Stücke sorgen Gabriel Lorente an der zweiten Gitarre, Tom Auffahrt am E-Bass und Juan Cárdenas oder Morenito Hijo als Sänger für ein Bandgefühl, zusätzlich belebt vom typischen rhythmischen Klatschen (Palmas) und den charakteristischen Jaleos, den anfeuernden Rufen, die die Instrumentalisten zu weiteren Höchstleistungen anspornen. Überraschend für den nur gelegentlichen Flamenco-Hörer: Die vermeintliche Interaktion zwischen den Musikern ist eine nur scheinbare, aus ganz praktischen Gründen, wie Tsiachris erklärt: „Anders als bei Jazzalben nehmen Flamenco-Musiker in der Regel alle Instrumente getrennt auf. Für rhythmische Titel ist das Metronom ein Muss, denn der Rhythmus muss wirklich präzise sein. Bandolero hatte auf dem neuen Album eine vielseitige Rolle. Er hat Cajon, Schlagzeug, Djembe, ein paar andere Effektinstrumente und schließlich mehrere Spuren Palmas und Jaleos aufgenommen. Hätten wir das gleichzeitig aufnehmen wollen, dann hätten wir noch vier oder fünf zusätzliche Musiker einladen und intensiv zusammen proben müssen.“

Wobei er nichts gegen intensive Proben hätte, wenn er das neue Programm nur endlich auch live vorstellen könnte. Eigentlich war schon für März 2020 geplant, mit vierköpfiger Band und Bandolero als Gast Konzerte zu geben und das Album aufzunehmen – bis die Pandemie bis heute einen dicken Strich durch die Rechnung machte. Die Hoffnung bleibt bestehen: „Ich hätte große Freude daran, das Album auf Konzerten zu präsentieren.“

Aktuelles Album:

Nikos Tsiachris: *Primavera en Berlin* (Galileo)



Yeb-7817

JOHANNA BORCHERT | AMNIOTIC

Johanna Borchert - vocals, piano;

Mika Forsling - electronic processing;

Peter Bruun - drums; Simon Toldam - synthesizers



Yeb-7819

KLIMA KALIMA | LIVE ON PLANET BERLIN

Kalle Kalima - guitar; Oliver Potratz - bass; Oliver Steidle - drums



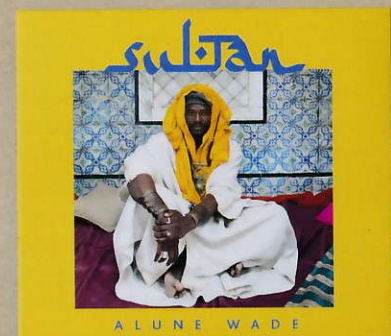
Yeb-7824

ARK NOIR | SEE YOU ON THE OTHER SIDE

Moritz Stahl - sax, FX; Sam Hylton - Fender Rhodes, Synthesizer;

Tilman Brandl - guitar, FX; Robin Jermer - bass, FX; Marco Dufner

- drums



Yeb-7826

ALUNE WADE | SULTAN

Alune Wade with Noura, Mounir Troudi, Aziz Sahmaoui, Paco Sery, Harold Lopez, Cédric Duchemann, Hugues Mayot, Cheikh Anta Ndiaye, Carlos Sarduy, Nasreddine Chebli, Mustapha Sahbi a.o.

Jetzt erhältlich bei im Vertrieb bei

